

02.10.2009 - 08:48 Uhr

Ungünstige Marktaussichten in Deutschland: SWISSHAUS zieht Konsequenzen

St. Gallen, Schweiz (ots) -

Der Schweizer Marktführer im Bau von Einfamilienhäusern reagiert auf die schwierigen Marktverhältnisse in Deutschland. Die SWISSHAUS-Filiale im süddeutschen Memmingen wird redimensioniert und stellt die Verkaufstätigkeit ein. Einzelne Mitarbeitende erhalten die Möglichkeit einer Weiterbeschäftigung im Schweizer Mutterhaus.

Gestern wurde die Belegschaft der SWISSHAUS-Filiale in Memmingen darüber informiert, dass sich das Unternehmen langfristig aus dem deutschen Markt zurückziehen will. Die Verkaufs- und Marketingaktivitäten in Deutschland werden zwar gestoppt, bereits angefangene Bauprojekte laufen jedoch wie gewohnt weiter und werden bis zur Schlüsselübergabe fertiggestellt. Die aktuellen Aufträge garantieren dem Unternehmen eine gute Auslastung bis etwa Sommer 2010

Ziele in Deutschland nicht erreicht

Die Geschäftsleitung von SWISSHAUS bedauert den Entscheid: "Während wir in der Schweiz und in Österreich in den letzten Jahren ein kontinuierliches Wachstum realisiert haben, konnten wir innerhalb der 5 Jahre, in welchen wir im süddeutschen Raum mit unserer Tochterfiliale REGIOHAUS tätig waren, unsere hohen Ziele nicht erreichen. Wir mussten leider einsehen, dass der Markt in Deutschland für einen qualitätsorientierten Anbieter wie SWISSHAUS zuwenig attraktiv ist.", so Beatrice Metzger, Vorsitzende der Geschäftsleitung. Ein Teil der Mitarbeitenden wird in Memmingen folglich nicht mehr weiterbeschäftigt, erhält jedoch die Möglichkeit, im Schweizer Mutterhaus eine attraktive Anstellung mit interessanten Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu finden.

Fokussierung auf Qualitätsstrategie

Die deutsche Hausbauindustrie steckt in Deutschland in einer massiven Krise. Dies zeigen auch die verschiedenen Insolvenzen, von denen die Medien in kürzester Zeit berichtet haben. Die Marktaussichten versprechen auch für die Zukunft keine Besserung: Die Baugenehmigungen sind allgemein gesunken und es herrscht ein starker Verdrängungswettbewerb seitens der Hausbauunternehmungen mit teils extremen Rabatten.

SWISSHAUS will jedoch bezüglich Service, Qualität, Zuverlässigkeit und Beratung keine Abstriche machen - eine Strategie, die in Österreich und der Schweiz aufgeht: "Wir können auf ein ansprechendes Wachstum im Halbjahresabschluss 2009 zurückblicken. So sind beispielsweise die Neuaufträge in der Schweiz im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent und in Österreich sogar im zweistelligen Bereich gewachsen. Die Anzahl der Baubeginne befindet sich mit Blick zum Jahresende auf Rekordkurs", freut sich Kurt Hüppi, CFO von SWISSHAUS.

Zum Unternehmen

SWISSHAUS ist mit rund 300 gebauten Häusern pro Jahr der Schweizer Marktführer im Bau von Einfamilienhäusern. Als Generalunternehmer bietet SWISSHAUS den Kunden individuelle Architektur basierend auf verschiedenen Hausideen, die als inspirierende Grundidee für die Realisierung der Traumhäuser dienen. Sowohl die SWISSHAUS AG als auch ihr Holzbaupartner STEKO bringen viel Erfahrung in ihren Fachgebieten mit. Dabei setzen sie auf intelligente, neueste Technik, die

nachhaltiges Bauen erst ermöglichen. Auch in punkto Stabilität, Dauerhaftigkeit, Komfort und Gestaltungsfreiheit überzeugen SWISSHAUS.

Nebst Festpreisgarantie, regionaler Verankerung, energieeffizienter Bauweise und einem vielfältigen Service-Angebot sorgt SWISSHAUS auch für eine persönliche Betreuung von der Baulandsuche bis zur Schlüsselübergabe. Dabei steht der Kunde stets im Mittelpunkt.

Kontakt:

SWISSHAUS AG
Urs Neuhauser
Marketingleiter
Mitglied der Geschäftsleitung

SWISSHAUS AG
Michèle Rova
Leiterin Marketing- und Unternehmenskommunikation

St. Jakob-Strasse 21
Postfach
CH-9004 St. Gallen
Tel.: +41/71/242'63'81
Fax: +41/71/242'63'96
E-Mail: neuhauser@swisshaus.ch
Internet: www.swisshaus.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018224/100590955> abgerufen werden.